

FERNSPRECHBUCH

für die Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik

BERLIN

Ausgabe 1989

INHALT

Vorbemerkungen

Hinweise zur Benutzung
des Fernsprechbuches

Abkürzungen und Zeichen
im Fernsprechbuch

Hinweise zur Benutzung
des Fernsprechanschlusses

Leistungen und Gebühren
des Fernsprechdienstes

Seite 5

Seite 5

Seite 6

Seite 6

Verzeichnis der Stadtbezirke/Ortsteile
mit den dazugehörigen Postleitzahlen

Seite 9

Verzeichnis der Ortsnetzkennzahlen
für den Selbstwählerndienst

Seite 11

Teilnehmerverzeichnis

Seite 19

Vor Umtausch abtrennen

Ortsnetz: _____

Anschluß-Rufnummer: _____

Nicht vom Teilnehmer ausfüllen:

Gebühr für ein nicht
zurückgegebenes
Fernsprechbuch: _____ M

Unterschrift des Abholers:

Tagesstempelabdruck/Unterschrift der
Ausgabekraft

* linken Abschnitt des Gutscheines nur ausfüllen, wenn
letzte Ausgabe des Fernsprechbuches nicht zurückge-
geben wird

GUTSCHEIN für die nächste Ausgabe des Fernsprechbuches

Bezirk _____

Informationen zum Umtausch:

- Die Herausgabe eines neuen Fernsprechbuches wird in der Tagespresse und über Aushänge in den Postämtern bekanntgegeben.
- Gegen Vorlage des ausgefüllten Gutscheines und der Ausgabe des Fernsprechbuches erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Postamt gebührenfrei ein Exemplar der neuen Ausgabe.
- Dazu tragen Sie bitte die geforderten Angaben auf dem Gutschein ein.
- Wird beim Umtausch das zuletzt gültige Fernsprechbuch nicht zurückgegeben, berechnen wir Ihnen mit der Fernmelderechnung die nach der Anlage zur Fernsprech-Anordnung fällige Gebühr.
- Wir bitten Sie, den Umtausch innerhalb von 6 Wochen nach Bekanntgabe vorzunehmen.

Ortsnetz: _____

Anschluß-Rufnummer: _____

Abholender: _____

Tagesstempelabdruck/
Unterschrift der Ausgabekraft

(Name, Wohnanschrift, PA-Nr.)

Bei Änderungen zu
Ihrem Eintrag im
Fernsprechbuch
trennen Sie bitte
nebenstehenden
Abschnitt heraus und
schicken ihn ausgefüllt
an Ihre Anmeldestelle
für Fernsprech-
einrichtungen.

Ortsnetz/Anschluß-Rufnummer _____

Hiermit teile(n) ich (wir) Ihnen folgende Änderung zu meinem (unserem)
Eintrag im Fernsprechbuch mit:

alt: _____

neu: _____

Unterschrift

Werter Fernsprechteilnehmer!

Ausgehend von den Bestimmungen der Anordnung über den Fernsprechsprechdienst – Fernsprech-Anordnung – vom 28. Februar 1986 (GBl. I Nr. 11 S. 133) möchten wir Ihnen einige Informationen zum **Teilnehmerverhältnis** geben.

Das Teilnehmerverhältnis ist das zwischen der Deutschen Post und dem Fernsprechteilnehmer bestehende Vertragsverhältnis. Es entsteht mit dem Anschließen der Fernsprechanlagen beim Teilnehmer an das Fernsprechnet der Deutschen Post sowie durch das Ankoppeln fernmeldetechnischer Geräte an Fernsprechanlagen der Deutschen Post.

Der Teilnehmer kann

- bei Wohnungswechsel eine **Verlegung**
- bei Verlegung oder Änderung innerhalb der Wohnung eine **Änderung** beantragen oder
- auf die Genehmigung verzichten.

Für die Zeit einer **Verlegung** ruht das Teilnehmerverhältnis zwischen der Deutschen Post und dem Teilnehmer. Die Verlegung wird im Rahmen der technischen Möglichkeiten grundsätzlich mit Vorrang gegenüber Neueinrichtungen von Fernsprechanlässen ausgeführt.

Änderungen im Namen des Teilnehmers (z. B. bei Eheschließungen) oder bei anderen Änderungen, die eine Änderung des Eintrages im Fernsprechtagebuch zur Folge haben, sind der Anmeldestelle innerhalb eines Monats mitzuteilen. Dafür können Sie die Änderungsmeldung auf Seite 1 benutzen.

Die **Übernahme** von bestehenden Fernsprechanlagen ist möglich bei

- Ehescheidung, wenn der bisherige Teilnehmer das Teilnehmerverhältnis durch Verzicht beendet oder die Verlegung der Fernsprechanlagen beantragt hat, durch den geschiedenen Ehepartner.
- der Nachfolge in Wohn- oder Betriebsräumen durch Staatsorgane, Betriebe und Bürger, mit denen bereits ein Teilnehmerverhältnis besteht.
- überlassenen Fernsprechanlässen durch die zur Nutzung benannten Personen und Zustimmung des Teilnehmers.
- Tod des Teilnehmers durch den Ehegatten oder die volljährigen Kinder, wenn diese nachweislich bereits vor dem Tod des Teilnehmers in derselben Wohnung gewohnt haben.

Die Übernahme muß vom Übernehmenden innerhalb eines Monats beantragt werden und bedarf der Genehmigung durch die Deutsche Post. Die Übernahme ist an bestimmte Bedingungen gebunden, über die Sie sich in der Anmeldestelle für Fernsprecheinrichtungen informieren können. Wenn Sie eine Änderung oder Verlegung Ihres oder die Übernahme eines Fernsprechanlasses wünschen, ist dieses schriftlich der Anmeldestelle für Fernsprecheinrichtungen mitzuteilen.

Für eventuelle Rückfragen bzw. Absprachen bitten wir Sie, der Anmeldestelle für Fernsprecheinrichtungen nach Möglichkeit eine Anschluß-Rufnummer mitzuteilen, unter der Sie telefonisch erreichbar sind.

Für technische Änderungen an den Fernsprechanlagen oder die Übernahme von Fernsprechanlagen sowie das Ankoppeln oder Anschließen von Zusatzeinrichtungen ist die Genehmigung der Deutschen Post erforderlich.

Der **Verzicht auf die Genehmigung** durch Erklärung des Teilnehmers ist nur zum Schluß eines Kalendermonats zulässig. Die Erklärung muß der Deutschen Post spätestens bis zum letzten Arbeitstag des vorhergehenden Monats schriftlich zugehen.


Die Anmeldestelle benötigt dazu folgende Angaben:

Art Angaben	Anschrift		Anschluß-Rufnummer		Art der Änderung	Zeitpunkt der Ausführung
	alt	neu	Ihre	die des bisherigen Teilnehmers		
Änderung	x		x		x	x
Verlegung	x	x	x	x ¹⁾		x
Übernahme	x	x		x		x


x¹⁾ wenn vorhanden

Bitte versäumen Sie nicht, bei Änderungen Ihrer Anschluß-Rufnummer eine Berichtigung Ihrer Briefblätter, Geschäftspapiere u. ä. vorzunehmen. Sie vermeiden damit Fehlanrufe.

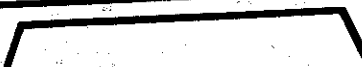
Signale zur Warnung




Feueralarm
15 Sekunden Ton, 5 Sekunden Pause
Zeit: 1 Minute




Katastrophenalarm
30 Sekunden Ton, 10 Sekunden Pause
Zeit: 3 Minuten



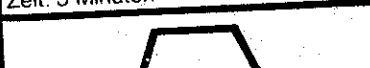
**Gefahrdrohende Situation
bzw. Entwarnung**
Dauerton
Zeit: 3 Minuten



Luftalarm
5 Sekunden Ton, 5 Sekunden Pause
Zeit: 3 Minuten



Chemischer Alarm
10 Sekunden Ton, 15 Sekunden Pause
Zeit: 3 Minuten



Prüfsignal
Dauerton
Zeit: 10 Sekunden

Wichtige Rufnummern

Notrufe (gebührenfrei)

Jeder Mißbrauch ist strafbar!



Volkspolizei

110



Feuerwehr

112



Schnelle
Medizinische Hilfe

115

Telefon des Vertrauens

(täglich in der Zeit
von 12.00 bis 24.00 Uhr)

4377002

Fernsprechdienst

Nationaler Ferndienst

Selbstwählferngespräche siehe „Verzeichnis der Ortsnetz-kennzahlen für den Selbstwählferndienst“



Handvermittelte
Ferngespräche

07

Nachfragen

07



Ortsauskunft

180

Fernauskunft

181

Internationaler Ferndienst

Selbstwählferngespräche siehe „Verzeichnis der Ortsnetz-kennzahlen für den Selbstwählferndienst“



Handvermittelte Ferngespräche

nach europäischen Staaten

0114

nach der BRD

012

nach außereuropäischen Staaten

0113



Auskunft

nach Ortsnetzen anderer Staaten

183

nach Berlin (West)

878

Nachfragen

zum Selbstwählferndienst und zum
handvermittelten Ferndienst

0117

nach der BRD

012

nach Berlin (West)

878

Sonderdienste der Deutschen Post



Fernsprechaufträge/
Weckaufträge

14



Telegrammaufnahme

13

(für Telex-Teilnehmer
über Telex-Rufnummer 92)



Ärztbereitschaftsdienst

1259

Apothekenbereitschaft

160



Angebote
des Reisebüros der DDR

168



Bühnenspielplan
Informationen der
Kulturdirektion Berlin

1240

Konzerte und
Veranstaltungen

167

Fernsehprogramm

1251

Kinoprogramm

Stadtbezirke Mitte,
Prenzlauer Berg und Friedrichshain

1242

Stadtbezirke Pankow,
Weißensee und Hohenschönhausen

1243

Stadtbezirke Treptow
und Köpenick

1244

Stadtbezirke Lichtenberg
und Marzahn

1245

Palast der Republik
Informationen und
Vorankündigungen

1250

Informationen zur Berufsberatung

1258

Kurznachrichten

165

Sportnachrichten

1253

Tierärztlicher Notdienst

1256

Pflanzenschutzwarndienst

169

Straßenzustandsbericht
(Mitte Oktober–Mitte April)

164



Uhrzeit
(Ansahe der
kommenden
Minute)

19

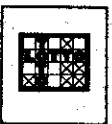


Urlaubswetter-
bericht für
In- und Ausland

1252

Wetterbericht

163



Ergebnisse und
Gewinnquoten

6 aus 49

Fußball-TOTO





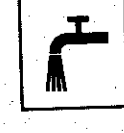
161

Tele-LOTTO 5 aus 35






5 aus 45

162

Störungsmeldungen

	Fernsprech- anlagen	170
	Fernschreib- anlagen	5589875
	Hör- und Fernseh- rundfunk	2125101
	Fernmeldekabel	170
	Gas	✦4300110
	Elektroenergie	275999
	Fernwärmenetz	275998
	Wasserversorgung s. unter Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Berlin VEB	

Verkehrswesen

	Deutsche Reichsbahn	
	Auskunft über Binnenverkehr	49531
	Auslands- reiseverkehr	49541
	S-Bahn-Verkehr	4922121
	Funk-Taxi. Sofortbestellung Beförderung aus den Stadtbezirken Hellersdorf, Marzahn, Treptow, Köpenick sowie vom Flughafen Schönefeld	3366
	Beförderung aus den Stadtbezirken Mitte, Prenzlauer Berg, Friedrichshain, Lichtenberg, Weißensee, Hohenschönhausen und Pankow	3644
	Taxi Vorbereitung	✦3654471
	Kfz-Hilfs- u. Tankstellendienst	166
	Fahrgastschiffahrt „Weiße Flotte“ (Mitte April–Mitte Oktober)	164
	INTERFLUG Fluginformation	6724031

Werte Fernsprechteilnehmer!

Bitte beachten Sie die
Vorbemerkungen im Fernsprechbuch

mit **HINWEISEN**

für den Fernsprechverkehr!




Vorbemerkungen

Hinweise zur Benutzung des Fernsprechbuches

Teilnehmerverzeichnis

Im Teilnehmerverzeichnis sind die Einträge nach den Regeln der alphabetischen Ordnung von Namen enthalten. In das Fernsprechbuch werden grundsätzlich alle Teilnehmer eingetragen. Der Eintrag enthält nur die zum Auffinden des Teilnehmers erforderlichen Angaben. Teilnehmer, die für die Allgemeinheit von Bedeutung sind, werden unter folgenden Sammelüberschriften zusammengefaßt.

APOTHEKEN
 AUSSENHANDELSBETRIEBE DER DDR
 BÄDER
 BETRIEBSSPORTGEMEINSCHAFTEN
 BIBLIOTHEKEN
 BLUMEN
 BUCHHANDLUNGEN
 CAFÉS
 DEUTSCHE POST
 DEUTSCHE REICHSBAHN
 DIPLOMATISCHE UND ÄNDERE VERTRETUNGEN
 EINKAUF- UND LIEFERGENOSSENSCHAFTEN
 FDGB
 FEIERABENDHEIME
 FERIENOBJEKTE
 FILMTHEATER
 FRIEDHÖFE
 FUNDBÜROS
 GASTSTÄTTEN
 GERICHTE
 GPG
 HO
 HOTELS
 JUGENDHEIME/JUGENDKLUBS
 KINDEREINRICHTUNGEN

KIRCHEN – EV. IN DER DDR
 KIRCHEN – EV. BERLIN-BRANDENBURG
 KIRCHEN – RÖM. KATH.
 KIRCHEN – SONSTIGE
 KONSUM
 LPG
 MEDIZINISCHE EINRICHTUNGEN
 MINISTERRAT DER DDR
 MUSEEN
 NATIONALE VOLKSARMEE
 PGH
 RÄTE DER GEMEINDEN
 RÄTE DER STADTBEZIRKE
 SCHULEN
 SCHULHORTE
 SPORTSTÄTTEN
 TAXI
 THEATER
 VERBÄNDE
 VOLKSEIGENE GÜTER
 VOLKSPOLIZEI
 WASSERSPORTHEIME

Akademische Gräde, Titel, Straßen- und Berufs- oder Gewerbebezeichnungen sowie Orte, Ortsteile und Wohnplätze sind gekürzt eingetragen. Ortsangaben sind innerhalb eines Ortsnetzes nur angegeben, wenn sie nicht mit der Bezeichnung des Ortsnetzes übereinstimmen.

Der Zusatz „VEB“ bzw. „VE“ ist der Betriebsbezeichnung nachgestellt, so daß solche Betriebe unter ihrem Namen zu finden sind. Als Kombinat wird nur der Stammbetrieb in das Fernsprechbuch aufgenommen. Angeschlossene Betriebe werden unter dem Namen des Betriebes aufgeführt.

Abkürzungen und Zeichen im Fernsprechbuch

FB = Fernsprechbuch
 ON = Fernsprechnetz
 GÖ = Gemeindeöffentliche Fernsprechstelle
 PSt = Poststelle
 Wg. = Wohnung
 ● vor Anschluß-Rufnummer = nach Geschäftsschluß zu erreichen oder Nachruf
 ü vor Anschluß-Rufnummer = Mitbenutzer ist über den Fernsprechanschluß zu erreichen
 >8 03 00 < = Anschluß-Rufnummer gilt erst nach Umschaltung, die besonders bekanntgegeben wird
 + vor Anschluß-Rufnummer = durch Wahl der angegebenen Rufnummer erreichen Sie die Vermittlungs-/Auskunftsstelle, die Sie mit dem gewünschten Nebenanschluß verbindet

∅ vor Anschluß-Rufnummer = Fernsprechanschluß ist mit einem automatischen Anrufbeantworter ausgerüstet.
 Das ist ein Ansage- und ggf. auch Sprachaufzeichnungsgerät, welches der Anschlußinhaber an den Fernsprechapparat anschalten kann und das
 – dem Anrufer eine vom Anschlußinhaber hinterlassene Nachricht übermittelt oder
 – ihn zusätzlich auffordert, seinerseits eine Mitteilung auf ein eingebautes Sprachaufzeichnungsgerät zu sprechen
 ■ vor Anschluß-Rufnummer = Fernsprechanschluß zum Verbinden von Datenübertragungseinrichtungen im öffentlichen Fernsprechnetz
 – = Unterführungsstrich bei einer Folge gleicher Familiennamen

Hinweise zur Benutzung des Fernsprechanchlusses


Abgehende Gespräche

Ermitteln Sie die Anschluß-Rufnummer des gewünschten Teilnehmers und bei Ferngesprächen auch die Ortsnetzkennzahl für den Selbstwählferrndienst bzw. die Rufnummer des Fernamtes. Verwenden Sie dabei nur die neuesten Verzeichnisse, ggf. rufen Sie den Fernsprechauskunftsdienst an.

Heben Sie den Handapparat ab. Wählen Sie nach Ertönen des Wähltones bei Gesprächen im Selbstwählferrndienst die einzelnen Ziffern der Ortsnetzkennzahl für den Selbstwählferrndienst und die der Anschluß-Rufnummer – von links beginnend – ohne Verzögerung.

Die zur Ortsnetzkennzahl und Anschluß-Rufnummer gehörenden Nullen sind stets mitzuwählen. Behindern Sie nicht den Rücklauf des Nummernschalters, der bei jeder Ziffer bis zum Anschlag aufzuziehen ist, sonst erreichen Sie einen falschen Teilnehmer.

Wählen Sie zügig. Bei längeren Wählpausen wird in bestimmten Verkehrsbeziehungen die teilweise bereits aufgebaute Verbindung wieder getrennt. Bei der Benutzung des Fernsprechanchlusses können unterschiedliche Höröne auftreten. Nach Wahl der letzten Ziffer kann bis zum Ertönen des ersten Hörönes eine Pause bis zu 20 Sek. eintreten. Die Höröne haben folgende Bedeutung:

tüt tü-ü-üt-üt	Wählton Zeichen zum Beginn der Zifferwahl
tü-ü-üt-üt tü-ü-üt-üt	Freiton Der gewählte Fernsprechan schluß ist frei und wird gerufen
tüt tüt tüt	Besetztton Der Verbindungsweg zum gewählten Fernsprechan schluß bzw. der gewählte Fernsprechan schluß ist besetzt. Handapparat sofort auflegen und nach etwa 3 Minuten erneut wählen
Tonfolge	Hinweiston, dem folgende Hinweisansagen folgen können:
	– Kein Anschluß unter dieser Nummer Prüfen Sie, ob Sie die richtige Anschluß-Rufnummer bzw. Ortsnetzkennzahl verwendet haben
	– Bitte rufen Sie die Auskunft an Bei der Auskunft die geänderte Anschluß-Rufnummer bzw. Ortsnetzkennzahl erfragen.

– **Dieser Anschluß ist vorübergehend nicht erreichbar.**
Den Wählvorgang nach frühestens 2 Stunden erneut wiederholen.

– **Tritt bei einem Ortsgespräch diese Ansage über einen längeren Zeitraum auf, können Sie sich beim Entstörungsdienst informieren.**

– **Bitte rufen Sie beim Fernsprech-Auftragsdienst (Ortsnetz und Rufnummer) an.**

– **Bitte wählen Sie statt ... (alte Anschluß-Rufnummer) die neue Nummer ...**

– **Wird nur der Hinweiston gesendet, ist dieser der Ansage „Kein Anschluß unter dieser Nummer“ gleichzusetzen.**

Die Höröne in anderen Staaten weichen zum Teil von denen in der DDR ab. Über ihre Bedeutung ist in Zweifelsfällen Ihr Fernamt zu befragen.

Ankommende Gespräche

Bei ankommenden Gesprächen beantworten Sie möglichst sofort den Anruf. Bitte melden Sie sich mit dem Namen des Ortsnetzes und Ihrer Anschluß-Rufnummer.

Bei unbeabsichtigter Gesprächsunterbrechung sollten Sie sich an den Grundsatz halten: – Derjenige wählt neu, der das Gespräch eingeleitet hat – das erspart gegenseitige Besetztfälle.

Nach Gesprächsende muß der Handapparat sorgfältig aufgelegt werden, damit die Gesprächsverbindung getrennt wird und der Fernsprechan schluß für ankommende Gespräche betriebsbereit ist.

Im Interesse der gegenseitigen Rücksichtnahme und besseren Erreichbarkeit:

FASS DICH KURZ!

Die Benutzung des Fernsprechanchlusses bei Gewitter geschieht auf eigene Gefahr.

Leistungen und Gebühren des Fernsprechdienstes

Grundlage für die Leistungen und Gebühren im Fernsprechdienst ist die

– **Anordnung über den Fernsprechdienst – Fernsprech-Anordnung – vom 28. Februar 1986 (GBl. I Nr. 11 S. 133).**

Die materielle Verantwortlichkeit richtet sich nach dem Gesetz über das Post- und Fernmeldewesen vom 29. November 1985 (GBl. I Nr. 31 S. 345)

Wir empfehlen Ihnen, die Beträge der Fernmelderechnung entsprechend der Abbuchungs-Anordnung vom 11. September 1981 (GBl. I Nr. 28 S. 343) von Ihrem Konto abbuchen zu lassen.

Ortsgespräche

Ortsgespräche sind Gespräche zwischen Fernsprechan schlüssen über Hauptanschlußleitungen desselben Ortsnetzes. Ortsgespräche sind durch Selbstwahl herzustellen. Im Ortsdienst sind Gespräche mit zusätzlichen Leistungen, außer XP-Gespräche, nicht zugelassen.

Die **Gebühr** für ein Ortsgespräch beträgt von:

- | | |
|---|--------|
| – Fernsprechan schlüssen der Teilnehmer | 0,15 M |
| – öffentlichen Fernsprechstellen | 0,20 M |

Selbstwählferrngespräche

Die im Selbstwählferrndienst erreichbaren Ortsnetze sind im jeweils neuesten „Verzeichnis der Ortsnetzkennzahlen für den Selbstwählferrndienst“ aufgeführt.

Besteht in der gewünschten Verkehrsbeziehung Selbstwählferrndienst, ist die Gesprächsverbindung grundsätzlich selbst herzustellen. In Ausnahmefällen können diese Gespräche auch beim Fernamt angemeldet werden. Für solche Ferngesprächsverbindungen werden, außer im nachgewiesenen Störfall, die doppelten Gebühren des Selbstwählferrndienstes berechnet.

Gebühren

Die im Selbstwählferrndienst geltenden Gebühren werden automatisch nach der Entfernung, der Dauer der Ferngesprächsverbindung und der Tageszeit ermittelt.

Die Gebühren werden vom Gesprächszähler des anrufenden Teilnehmers durch Gebührenimpulse erfaßt und als Gebühreneinheiten (eine Gebühreneinheit = 0,15 M) berechnet. Die Berechnung der Gesprächsgebühren beginnt beim Abheben des Handapparates durch den angerufenen Teilnehmer und endet mit dem Auflegen des Handapparates durch den anrufenden Teilnehmer.

Für eine volle Gesprächsminute ergeben sich im nationalen Selbstwählerndienst folgende Gebühren:

Zone	Montag–Freitag		Sonnabend		Sonn- u. Feiertag	
	in der Zeit	Gebühr	in der Zeit	Gebühr	in der Zeit	Gebühr
I	7–22 Uhr 22– 7 Uhr	0,15 M 0,10 M	7–22 Uhr 22– 7 Uhr	0,15 M 0,10 M	7–22 Uhr 22– 7 Uhr	0,15 M 0,10 M
II	7–17 Uhr 17– 7 Uhr	0,45 M 0,30 M	7–14 Uhr 14– 7 Uhr	0,45 M 0,30 M	7– 7 Uhr des folgenden Werktages	0,30 M
III	7–17 Uhr 17– 7 Uhr	0,90 M 0,60 M	7–14 Uhr 14– 7 Uhr	0,90 M 0,60 M	7– 7 Uhr des folgenden Werktages	0,60 M

national

Die Entfernung wird in Zonen angegeben.

Diesen Zonen entsprechen folgende Gebühren:

Zone	Sprechdauer (in Sekunden) für 1 Gebühreneinheit = 0,15 M	
	bei voller Gebühr	bei ermäßigter Gebühr
I	60	90
II	20	30
III	10	15

international

Die im internationalen Selbstwählerndienst geltenden Gebühren sind im „Verzeichnis der Ortsnetzkennzahlen für den Selbstwählerndienst“ angegeben. Die Gebührenerfassung erfolgt wie im nationalen Selbstwählerndienst.

Handvermittelte Ferngespräche

national

Handvermittelte Ferngespräche im nationalen Ferndienst sind beim Fernamt anzumelden.

Ferngesprächsverbindungen werden entweder unmittelbar im Anschluß an die Anmeldung oder zu einem späteren Zeitpunkt hergestellt.

Bei der **Anmeldung eines Ferngesprächs** geben Sie bitte die Angaben in nachstehender Reihenfolge an:

1. Zusätzliche Wünsche (Blitzgespräch, dringendes Gespräch, XP- oder R-Gespräch)
2. Ortsnetz und Anschluß-Rufnummer des verlangten Fernsprechan schlusses
3. Ortsnetz und Anschluß-Rufnummer des anmeldenden Fernsprechan schlusses (wenn vom Fernamt gefordert)
4. Zusätzliche Wünsche (Befristung, Zurückstellung)

Beispiel: „Bitte ein dringendes Ferngespräch nach Bergen 4 38 für Suhl 2 46 79, zurück von 12.00 Uhr–13.00 Uhr“

Die Anschluß-Rufnummern sind in Einzelziffern anzusagen und schwerverständliche Worte mit Hilfe der nachstehenden Buchstabiertafel zu übermitteln.

A = Anton	I = Ida	S = Samuel
Ä = Ärger	J = Julius	Sch = Schule
B = Berta	K = Kaufmann	T = Theodor
C = Cäsar	L = Ludwig	U = Ulrich
Ch = Charlotte	M = Martha	Ü = Übermut
D = Dora	N = Nordpol	V = Viktor
E = Emil	O = Otto	W = Wilhelm
F = Friedrich	Ö = Ökonom	X = Xanthippe
G = Gustav	P = Paula	Y = Ypsilon
H = Heinrich	Q = Quelle	Z = Zacharias
	R = Richard	

Achten Sie bitte auf die richtige Wiederholung Ihrer Angaben durch die Telefonistin und merken Sie sich die Platznummer, die Ihnen die Telefonistin bei Ihrer Anmeldung nennt. Sie benötigen die Platznummer bei evtl. Nach-

fragen. Treten bei einer im handvermittelten Ferndienst hergestellten Ferngesprächsverbindung Unregelmäßigkeiten (schlechte Verständigung, zeitweilige Unterbrechung) auf, legen Sie bitte den Handapparat auf. Danach nehmen Sie den Handapparat wieder ab, wählen die Rufnummer des Nachfragedienstes des Fernamtes und benachrichtigen die Telefonistin über die aufgetretenen Unregelmäßigkeiten.

Rangfolge der handvermittelten Ferngesprächsverbindungen

Im handvermittelten Ferndienst werden die Gesprächsverbindungen, die nicht sofort im Anschluß an die Entgegennahme der Ferngesprächsanmeldung bereitgestellt werden können, in folgender Rangfolge hergestellt:

1. **Notgespräch** Notgespräche dürfen nur zum Schutz menschlichen Lebens und zur Alarmierung von Soforthilfe bei Bränden und anderen Gefahrensituationen geführt werden.
Jeder Mißbrauch ist strafbar!

2. **Blitzgespräch**
3. **Dringendes Gespräch**
4. **Seefunkgespräch**
5. **Gewöhnliches Gespräch**

Innerhalb der Rangfolge werden Ferngesprächsverbindungen grundsätzlich in der zeitlichen Reihenfolge ihrer Anmeldung hergestellt.

Gespräche mit zusätzlichen Leistungen

Gespräche können mit folgenden zusätzlichen Leistungen beim Fernamt angemeldet werden:

1. **XP-Gespräch**
Auf Wunsch des Anmelders wird eine bestimmte Person durch die Deutsche Post zu einem Gespräch aufgefordert.
2. **R-Gespräch**
Auf Wunsch des Anmelders wird dem verlangten Teilnehmer mit dessen Zustimmung die Gesprächsgebühr in Rechnung gestellt.
3. **Abonnementsgespräch**
Abonnementsgespräche werden zwischen denselben Fernsprechan schlüssen zur täglich gleichen, im voraus bestimmten Zeit und mit der gleichen Gesprächsdauer geführt.
Abonnementsgespräche müssen schriftlich, für mindestens 5 aufeinanderfolgende Tage, beim Fernamt beantragt werden. Sie sind in Verkehrsbeziehungen des Selbstwählerndienstes nicht zugelassen.

Gebühren

Die Anmeldung handvermittelter Ferngespräche beim Fernamt ist gebührenfrei.

Notgespräche sind gebührenfrei. Bei festgestelltem Mißbrauch wird das Zehnfache der Gebühr für ein gewöhnliches Ferngespräch gleicher Dauer erhoben.

Für **Blitzgespräche** wird die zehnfache Gebühr erhoben, wenn die Ferngesprächsverbindung innerhalb von 20 Minuten hergestellt ist. Wird das Gespräch innerhalb von 90 Minuten hergestellt, wird die Gebühr für ein dringendes Gespräch berechnet.

Für **dringende Gespräche** wird das Doppelte der Gebühren erhoben, wenn die Ferngesprächsverbindung innerhalb von 90 Minuten hergestellt ist. Nach Überschreiten der 90 Minuten werden Gebühren für ein gewöhnliches Gespräch gleicher Dauer erhoben.

Für **Gespräche mit zusätzlichen Leistungen** (XP-, R-Gespräche) wird zu den Gesprächsgebühren ein Zuschlag erhoben. Bei R-Gesprächen wird der Zuschlag nur dann erhoben, wenn sowohl der verlangte als auch der anmeldende Teilnehmer die Übernahme der Gebühren ablehnt.

Für **Abonnementsgespräche** werden für die Zeit von 17.00– 7.00 Uhr die Hälfte, von 7.00–17.00 Uhr das Doppelte der Gebühr eines gewöhnlichen Ferngespräches gleicher Dauer erhoben.

Weitere Auskünfte über Gebührentarife des handvermittelten Ferndienstes und Zuschläge erteilt Ihr Fernamt.

International

Bei der **Anmeldung** von handvermittelten Ferngesprächen im internationalen Ferndienst beachten Sie bitte die für den nationalen Ferndienst gegebenen allgemeinen Hinweise auf Seite 7.

Auskünfte über **Gebühren** und zugelassene Gesprächsarten im internationalen Ferndienst erteilt Ihr Fernamt.

Fernsprechauskunftsdienst

Der Fernsprechauskunftsdienst erteilt Auskünfte über:

- Anschluß-Rufnummern von Teilnehmern, die in das Fernsprechbuch eingetragen werden
- Ortsnetzkenzahlen für den nationalen und internationalen Selbstwählferrndienst
- Anschluß-Rufnummern von Teilnehmern an der Datenübertragung über das Fernsprechnet der Deutschen Post

Bei Anfragen nach Anschluß-Rufnummern müssen vollständig der Name und die Anschrift angegeben werden.
Der Anruf des Fernsprechauskunftsdienstes ist **gebührenfrei**.

Anmeldedienst für Fernsprecheinrichtungen

Der Anmeldedienst für Fernsprecheinrichtungen

- bearbeitet alle Angelegenheiten, die das Teilnehmerverhältnis betreffen;
- berät die Antragsteller und Teilnehmer über
 - die für sie zweckmäßigen Fernsprechanlagen,
 - die sachgemäße Vorlage von Anträgen und
 - die zulässige Formulierung ihrer Einträge für das Fernsprechbuch,
- gibt Hinweise über
 - die Ausstattung mit Fernsprechapparaten besonderer Art und Zusatzeinrichtungen,
 - die Bedienung und Betriebsweise von Fernsprechanlagen und
 - Gebührenangelegenheiten, die das Teilnehmerverhältnis betreffen.

Der Anruf der Anmeldestelle für Fernsprecheinrichtungen ist **gebührenpflichtig**.

Entstörungsdienst

Der Entstörungsdienst nimmt Meldungen über Störungen von Fernsprechan Schlüssen entgegen und ist für ihre Beseitigung verantwortlich.

Bei der Meldung einer Störung sagen Sie bitte die notwendigen Angaben in nachstehender Reihenfolge an:

- Anschluß-Rufnummer und Ortsnetz des gestörten Fernsprechanschlusses
- Inhaber des gestörten Fernsprechanschlusses
- Art der Störung (z. B. kein Wählen, kein ankommender Ruf, Falschwahlen, keine Verständigung)

Melden Sie jede Störung nur einmal und beantworten Sie die Fragen der Mitarbeiter der Störungsannahme kurz und exakt.

Der Anruf des Entstörungsdienstes ist **gebührenfrei**.

Fernsprechaufträge

Der Fernsprechauftragsdienst führt folgende Aufträge aus:

- Wecken des Teilnehmers über Fernsprechanschluß
- Beantworten von Anrufen, die für den Teilnehmer bestimmt sind
- Entgegennahme kurzer Mitteilungen für den Teilnehmer

Der Fernsprechauftragsdienst wird nur dort durchgeführt, wo die technischen Voraussetzungen dafür gegeben sind.

Auskünfte über die jeweiligen Gebühren erteilt der Fernsprechauftragsdienst.

Der Anruf des Fernsprechauftragsdienstes ist **gebührenpflichtig**.

Nachfragen

Der Nachfragedienst beantwortet Nachfragen:

- zur Verkehrsabwicklung im Selbstwählferrndienst und im handvermittelten Ferndienst
- zur Ausführungszeit für die im handvermittelten Ferndienst vorliegenden Ferngesprächsanmeldungen
- zu Leistungen und Gebühren für den Selbstwählferrndienst und den handvermittelten Ferndienst

Der Anruf des Nachfragedienstes ist **gebührenfrei**.

Ansagen

Der Ansagedienst bietet Informationen an, für die aus gesamtgesellschaftlicher Sicht ein großes Interesse besteht. Der Ansagedienst wird nur dort durchgeführt, wo technisch die Voraussetzungen dafür gegeben sind.

Gebühren

- Zeitansage	für jede Verbindung mit der Zeitansage	Ortsgesprächsgebühr Ortsgesprächsgebühr
- andere Ansagen	für jede Verbindung	

Telegrammaufnahme über Fernsprechanschluß

Die Telegrammaufnahme nimmt Telegramme über Fernsprechanschlüsse entgegen. Empfänger von Telegrammen, die über einen Fernsprechanschluß verfügen, erhalten ihre Telegramme schneller, wenn die Telegramme über den Fernsprechanschluß zugesprochen werden können. Verweisen Sie deshalb bei der Aufgabe eines Telegramms auf den Fernsprechanschluß des Empfängers. Bei der Aufgabe des Telegramms über Fernsprechanschluß sind die Angaben in folgender Reihenfolge anzugeben:

1. Ortsnetz und Anschluß-Rufnummer des Fernsprechanschlusses, von dem das Telegramm aufgegeben wird und Name des Teilnehmers.
2. Postleitzahl und Bestimmungsort des Empfängers; Bestimmungsland bei internationalen Telegrammen.
3. Vermerke über Art des Telegramms bzw. über zusätzliche Leistungen, (im nationalen Verkehr mit Angabe der Nummer des gewünschten Schmuckblattes; s. 2. Umschlagseite).
4. Name des Telegrammpfängers oder Kurzanschrift, wenn vorhanden; Anschluß-Rufnummer des Fernsprech- oder Telex-Anschlusses.
5. Straße und Hausnummer
6. Text des Telegramms
7. Unterschrift

Gebühren

nationaler Verkehr

Art des Telegramms	Wortgebühr in M	
	Ortsverkehr	Fernverkehr
gewöhnliche Telegramme	0,10	0,15
dringende Telegramme	0,20	0,30
Brieftelegramme	0,05	0,05

Als Mindestgebühr wird die Gebühr für 10 Wörter erhoben.

Für Schmuckblattelegammme (Lx) wird ein Zuschlag von 0,75 M erhoben. Muster für Schmuckblattelegammme finden Sie auf der 2. Umschlagseite. Über Gebühren für zusätzliche Leistungen im nationalen Telegrammverkehr und über Gebühren und zugelassene Telegrammartentypen im internationalen Telegrammverkehr geben die Fernsprech-Telegrammaufnahme und die Postämter Auskunft.

Grundlage für die Leistungen und Gebühren im Telegrammdienst ist die - Anordnung über den Telegrammdienst - Telegramm-Anordnung - vom 28. Februar 1986 (GBl. I Nr. 12 S. 173).

Der Anruf der Telegrammaufnahme ist **gebührenpflichtig**.

Verzeichnis der Stadtbezirke/Ortsteile mit den dazugehörigen Postleitzahlen

Bei Verwendung als postalische Anschrift kann die in Klammern gesetzte Ortsteilbezeichnung entfallen.

Stadtbezirk/Ortsteil	Postleitzahl	Stadtbezirk/Ortsteil	Postleitzahl
Berlin (Stadtbezirk Friedrichshain)	1017	Berlin (Marzahn 1)	1140
Berlin (Stadtbezirk Mitte)	1020	Berlin (Biesdorf 1)	1141
Berlin (Stadtbezirk Friedrichshain)	1034	Berlin (Marzahn 2)	1142
Berlin (Stadtbezirk Friedrichshain)	1035	Berlin (Marzahn 3)	1143
Berlin (Stadtbezirk Mitte)	1040	Berlin (Kaulsdorf 1)	1144
Berlin (Stadtbezirk Mitte)	1054	Berlin (Mahlsdorf 1)	1147
Berlin (Stadtbezirk Prenzlauer Berg)	1055	Berlin (Hellersdorf 1)	1150
Berlin (Stadtbezirk Prenzlauer Berg)	1058	Berlin (Hellersdorf 2)	1152
Berlin (Stadtbezirk Prenzlauer Berg)	1071	Berlin (Kaulsdorf 3)	1153
Berlin (Stadtbezirk Mitte)	1080	Berlin (Lichtenberg 6)	1156
Berlin (Hohenschönhausen 1)	1090	Berlin (Karlishorst)	1157
Berlin (Hohenschönhausen 2)	1092	Berlin (Oberschöneweide)	1160
Berlin (Hohenschönhausen 3)	1093	Berlin (Friedrichshagen)	1162
Berlin (Hohenschönhausen 5)	1095	Berlin (Hirschgarten)	1163
Berlin (Wartenberg)	1097	Berlin (Wilhelmshagen)	1165
Berlin (Falkenberg)	1098	Berlin (Rahnsdorf)	1166
Berlin (Malchow)	1099	Berlin (Hessenwinkel)	1167
Berlin (Pankow 1)	1100	Berlin (Müggelheim)	1168
Berlin (Wilhelmsruh)	1106	Berlin (Köpenick 1)	1170
Berlin (Rosenthal)	1107	Berlin (Wendenschloß)	1178
Berlin (Blankenfelde)	1108	Berlin (Grünau)	1180
Berlin (Niederschönhausen 1)	1110	Berlin (Bohnsdorf)	1183
Berlin (Buchholz)	1113	Berlin (Falkenhorst)	1184
Berlin (Buch)	1115	Berlin (Altglienicke 1)	1185
Berlin (Weißensee 1)	1120	Berlin (Schmöckwitz)	
Berlin (Heinersdorf)	1121	(Rauchfangswerder)	1186
Berlin (Blankenburg)	1122	Berlin (Karolinenhof)	1187
Berlin (Karow)	1123	Berlin (Niederschöneweide 1)	1190
Berlin (Lichtenberg 1)	1130	Berlin (Treptow 1)	1193
Berlin (Lichtenberg 4)	1134	Berlin (Baumschulenweg)	1195
Berlin (Friedrichsfelde 1)	1136	Berlin (Späthsfelde)	1196
		Berlin (Johannisthal)	1197
		Berlin (Adlershof)	1199

Bitte, melden Sie

Schäden

an Münzfernsprechern

der Entstörungsstelle!

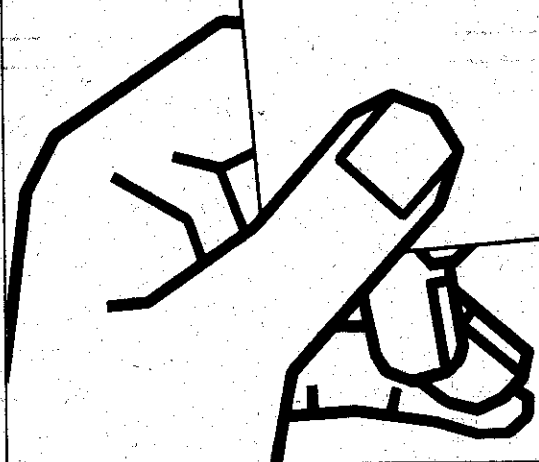


Sie haben es in der Hand, ...



Herrn
Klaus Lindner
Dimitroffstr. 25
Berlin

1055



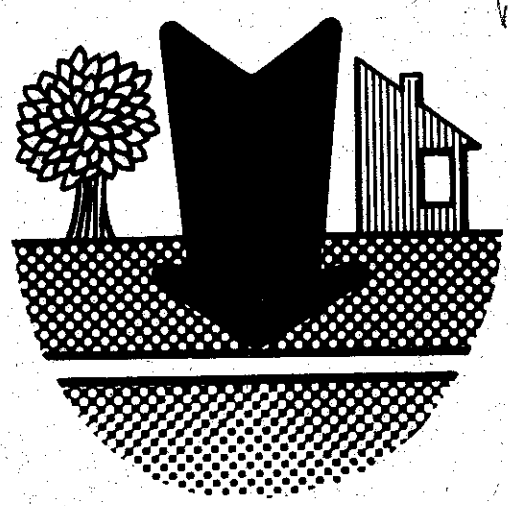
... durch die neue Postanschrift
Ihre Briefe und Karten schnell
und sicher befördern zu lassen!



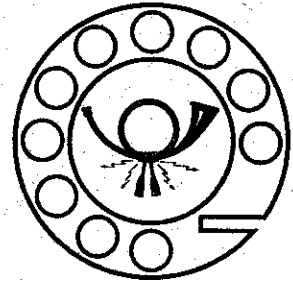
Keine Erdarbeiten
ohne vorherige Information
bei der Deutschen Post
über das Vorhandensein
von **Fernmeldekabeln**

Auskünfte erteilt Ihnen
Fernsprechamt Berlin
Abt. Technischer Dienst an Kabeln
Frankfurter Allee 198
Berlin
1130
Ruf: 5 59 70 11

Sprechzeiten für die Erteilung
von Erlaubnisscheinen für Erdarbeiten:
Dienstags von 8.00-12.00 Uhr
von 13.00-18.00 Uhr
Ersparen Sie sich Ärger und Geld,
indem Sie rechtzeitig anfragen!



Verzeichnis der ORTSNETZKENNZAHLEN für den Selbstwählerdienst



**Gültig für den Bereich der
Knotenvermittlungsstelle Berlin, Hauptstadt der DDR**

Frühere Verzeichnisse der Ortsnetzkenzzahlen sind ungültig.

Zeichenerklärung ● = Selbstwählerdienst nur in den verkehrsschwachen Zellen
 - Montag-Freitag ab 16.00 Uhr
 - an Sonnabenden, Sonn- und Feiertagen, auch am 24. 12. und 31. 12. ganztägig bis jeweils 7.00 Uhr des folgenden Arbeitstages.

Selbstwählerdienst, national

Bitte beachten:

- Bei Einwahl in die Bezirke Dresden, Karl-Marx-Stadt, Magdeburg, Rostock und Schwerin kann nach Wahl der letzten Ziffer bis zum Ertönen des ersten Hörtons eine **Pause bis zu 20 Sekunden** eintreten.

Ortsnetz	Ortsnetz- kennzahl	FB- Bezirk	Zone	Ortsnetz	Ortsnetz- kennzahl	FB- Bezirk	Zone	Ortsnetz	Ortsnetz- kennzahl	FB- Bezirk	Zone
1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
A	0044399										
Abberode	0044840	Hal	III	Bad Muskau	0958391	Ctb	III	Blankensee/ü			
Ahlbeck, Seebad	siehe He- ringsdorf			Bad Saarow-Pieskow	02791	Ffo	I	Neustrelitz	0999186	Nbdb	III
Ahlbeck/ü Torgelow	0999995	Nbdb	III	Bad Saalungen	09673	Suhl	III	Bleicherode	0062898	Eft	III
Aken/Elbe	03499	Hal	III	Bad Schandau	005692	Dsdn	III	Blönsdorf	0032883	Pdm	III
Allstedt	0045692	Hal	III	Bad Schmiedeberg	0045195	Hal	III	Blowatz	0062497	Rst	III
Aisleben/Saale	0046989	Hal	III	Bad Sülze	008257	Rst	III	Blumberg/ü			
Ahdöbern	095884	Ctb	III	Bad Sulza	0062081	Eft	III	Werneuchen	02094	Ffo	I
Altenberg	0052696	Dsdn	III	Bad Tennstedt	006247	Eft	III	Blumenhagen/ü			
Altenbrak	0092796	Mgb	III	Bad Wilsnack	0985491	Schw	III	Strasburg	0999592	Nbdb	III
Altenburg	09402	Lzg	III	Bärenklau/ü				Blumenthal/ü			
Altengrabow	0093185	Mgb	III	Wilhelm-Pieck-Stadt				Pritzwalk	0036494	Pdm	II
Altenhof/ü				Guben	095737	Ctb	III	Bobeneukirchen	05894	Kmst	II
Eberswalde-Finow	03993	Ffo	II	Bärenstein (b				Bobitz	0062494	Rst	III
Altenkirchen	008276	Rst	III	Annaberg-Buchholz)	0076597	Kmst	III	Börnicke/ü			
Altenreptow	099091	Nbdb	III	Bagenz	095747	Ctb	III	Nauen	02890	Pdm	I
Altkalen	0999793	Nbdb	III	Bahro	0937596	Ffo	II	Boitzenburg/Uckerm	099986	Nbdb	099929 III
Altkündendorf	03797	Ffo	II	Ballenstedt	0045593	Hal	III	Boizenburg (Elbe)	098557	Schw	III
Altlandsberg	0217	Ffo	I	Barby/Elbe	009389	Mgb	III	Bonese	0092389	Mgb	III
Altreutz	093797	Ffo	II	Barleben	009183	Mgb	III	Boosßen	093095	Ffo	II
Altwarp	0999993	Nbdb	III	Bartensleben	009337	Mgb	III	Borckenfriede	0999997	Nbdb	III
Alt Zeschdorf	093092	Ffo	II	Barth	008281	Rst	III	Borkheide	0036855	Pdm	II
Angermünde	037	Ffo	II	Baruth (Mark)	02694	Pdm	I	Born (Darß)	008284	Rst	III
Angern	0093403	Mgb	III	Baßlitz	0052992	Dsdn	III	Borna (Bz Leipzig)	09404	Lzg	III
Ankershagen	0999381	Nbdb	III	Baumgarten/ü Bützow	0985992	Schw	III	Borsdorf	094291	Lzg	III
Anklam	09994	Nbdb	III	Bautzen	0054	Dsdn	III	Boxberg	095838	Ctb	III
Annaberg-Buchholz	00765	Kmst	III	Bebertal	009338	Mgb	III	Brandenburg/Havel	0038	Pdm	II
Annaburg	0958095	Ctb	III	Beelitz (Mark)	02354	Pdm	I	Brand-Erbisdorf	0358	Kmst	III
Apenburg	0093791	Mgb	III	Beenz/ü Prenzlau	0999296	Nbdb	III	Brandis (b Wurzen)	094292	Lzg	III
Apolda	00620	Eft	III	Beerfelde	02797	Ffo	I	Brattendorf	0967798	Suhl	III
Arendsee/Altm	0092287	Mgb	III	Beeskow	09376	Ffo	II	Braunsbedra	0044293	Hal	III
Arenschorf/ü				Beetzendorf	009376	Mgb	III	Breddin	0036582	Pdm	III
Fürstenwalde (Spree)	02795	Ffo	I	Behrenhoff	0082299	Rst	III	Bredenfelde/ü Strasburg	099094	Nbdb	III
Arenshausen	0062981	Eft	III	Belgern	0940794	Lzg	III	Bredereiche	0036197	Pdm	II
Arneburg	009217	Mgb	III	Bellingen	0093405	Mgb	III	Breitenbrunn/Erzgeb	03396	Kmst	III
Arnsdorf b Radeberg	0051903	Dsdn	III	Belzig	00366	Pdm	II	Brielow	003897	Pdm	III
Amsgereuth	05996	Gera	III	Benneckenstein/Harz	0092797	Mgb	III	Brieselang	02892	Pdm	I
Arnstadt	00618	Eft	III	Bennin	0985583	Schw	III	Briesen (Mark)	09307	Ffo	II
Artern/Unstrut	004581	Hal	III	Benshausen	096683	Suhl	III	Briesen/ü Cottbus	095996	Ctb	III
Arzberg	0940792	Lzg	III	Benz/ü Usedom	0082697	Rst	III	Briesnig	095725	Ctb	III
Aschersleben	00457	Hal	III	Berga/Elster	0979393	Gera	III	Britz	039	Ffo	II
Aue (Sachs)	033	Kmst	III	Berge/ü Wittenberge	0985485	Schw	III	Broderstorf	0081993	Rst	III
Auerbach/Vogtl	00763	Kmst	III	Bergen (b				Brück	003664	Pdm	II
Augustsburg	007291	Kmst	III	Auerbach/Vogtl)	0076393	Kmst	III	Brül	098576	Schw	III
Auma	0979396	Gera	III	Bergen (Rügen)	00827	Rst	III	Brüssow -Kr Pasewalk-	0999582	Nbdb	III
Ausleben	0093584	Mgb	III	Bergholz-Rehbrücke	02350	Pdm	I	Brunau	0092380	Mgb	III
B				Berkenbrück/ü				Buckow/Märk Schweiz	02593	Ffo	I
Bad Berka	006218	Eft	III	Fürstenwalde (Spree)	02794	Ffo	I	Büden	0093184	Mgb	III
Bad Bibra	0045499	Hal	III	Berlstedt	0062192	Eft	III	Bürgel	097987	Gera	III
Bad Blankenburg	0597	Gera	III	Bernau b Berlin	0214	Ffo	III	Bützow	09859	Schw	III
Bad Doberan	008193	Rst	III	Bernburg/Saale	00447	Hal	III	Burg b Magdeburg	00931	Mgb	III
Bad Dübau	094087	Lzg	III	Bernitz	0985994	Schw	098578 III 3	Burg/Spreewald	095993	Ctb	III
Bad Dürrenberg	0044294	Hal	III	Bernsdorf (OL)	0958293	Ctb	III	Burghammer	0958297	Ctb	III
Badel	0093799	Mgb	III	Bernstadt	0052194	Dsdn	III	Burgstädt	00724	Kmst	III
Badersleben	0092692	Mgb	III	Bestensee	02483	Pdm	I	Burg Stargard	099083	Nbdb	III
Frankenhausen/Kyffh	004586	Hal	III	Bettenhausen	0967693	Suhl	III	Burkau	0052393	Dsdn	III
Bad Freienwalde/O	09379	Ffo	II	Biederitz	009192	Mgb	III	Burkhardswalde/ü			
Bad Kleinen	0082493	Rst	III	Bietikow	0992298	Nbdb	III	Meißen	005395	Dsdn	III
Bad Kösen	0045493	Hal	III	Binde	0092386	Mgb	III	Burow/ü			
Bad Köstritz	097095	Gera	III	Binz	008278	Rst	III	Neubrandenburg	099095	Nbdb	III
Bad Langensalza	00624	Eft	III	Birkenwerder b Berlin	0229	Pdm	III	Buschow	0032295	Pdm	III
Bad Lauchstädt	0044295	Hal	III	Bischofswerda	00523	Dsdn	III	Buttelstedt	0062191	Eft	III
Bad Lausick	0940495	Lzg	III	Bismark/Altm	009328	Mgb	III	Buttstädt	0062693	Eft	III
Bad Liebenstein	096737	Suhl	III	Bitterfeld	00441	Hal	III	Butzow/ü Brandenburg	003896	Pdm	II
Bad Liebenwerda	0958491	Ctb	III	Blankenburg/Harz	009278	Mgb	III	C			
				Blankenförde	0999189	Nbdb	III	Calau	09588	Ctb	III
				Blankenhain (Thür)	0062199	Eft	III	Calbe/Saale	009387	Mgb	III
				Blankenheim	0045699	Hal	III	Calvörde	0093391	Mgb	III

Selbstwählerdienst, international

Bitte beachten:

- die Wahlpausen zwischen den einzelnen Ziffern dürfen nicht mehr als 5 Sekunden betragen.
- Nach Wahl der letzten Ziffer kann bis zum Ertönen des ersten Hörtons eine Pause bis zu 20 Sekunden eintreten. Konkrete Angaben sind unter der Staatsbezeichnung in Spalte 1 vermerkt.
- Die Hörttöne anderer Staaten weichen zum Teil in der Tonfolge und in der Tonhöhe von denen in der DDR ab. Über ihre Bedeutung ist im Zweifelsfall der Nachfragedienst zu befragen.

Staat/Gebiet	Ortsnetz	Ortsnetz-Kennzahl	Gebühr in Mark für 1 Gesprächsminute
1	2	3	4
<i>Ägypten</i>	<i>Kairo</i>	<i>06202</i>	<i>3,60</i>
Andorra	–	06 33 62	3,00
10 Sek. Pause bis zum 1. Hörton			
Belgien	Brüssel	06 32 2	1,80
	Brügge	06 32 50	1,80
	Charleroi	06 32 71	1,80
	Eupen	06 32 87	1,80
	Gent	06 32 91	1,80
	Hasselt	06 32 11	1,80
	Lüttich	06 32 41	1,80
	Malmédy	06 32 80	1,80
	Ostende	06 32 59	1,80
	Verviers	06 32 87	1,80
Berlin (West)	–	8 49	0,80
BRD	Aachen	06 49 241	1,50
	Augsburg	06 49 821	1,50
	Bonn	06 49 228	1,50
	Bremen	06 49 421	1,50
	Dortmund	06 49 231	1,50
	Düsseldorf	06 49 211	1,50
	Frankfurt/a Main	06 49 69	1,50
	Hamburg	06 49 40	1,50
	Koblenz	06 49 261	1,50
	Köln	06 49 221	1,50
	Mannheim	06 49 621	1,50
	München	06 49 89	1,50
Bulgarien, VR	Albena	06 359 5722	4,30
10 Sek. Pause bis zum 1. Hörton	Bourgas	06 359 56	4,30
	Choumen	06 359 54	4,30
	Nessebar	06 359 554	4,30
	Plovdiv	06 359 32	4,30
	Rousse	06 359 82	4,30
	Sofia	06 359 2	4,30
	Stara Zagora	06 359 42	4,30
	Varna	06 359 52	4,30
	Vratza	06 359 92	4,30
ČSSR	Bratislava	06 42 7	1,50
	Brno	06 42 5	1,50
	Gottwaldov	06 42 67	1,50
	Karlovy Vary	06 42 17	1,50
	Liberec	06 42 48	1,50
	Most	06 42 35	1,50
	Ostrava	06 42 69	1,50
	Pizeh	06 42 19	1,50
	Prag	06 42 2	1,50
	Ústí nad Labem	06 42 47	1,50
Dänemark	Vor der achtstelligen Anschlussrufnummer des gewünschten Fernsprechteilnehmers sind folgende Ziffern zu wählen:		
15 Sek. Pause bis zum 1. Hörton		06 45	
Finnland	Forssa	06 358 16	5,00
	Helsinki	06 358 0	5,00
	Ivalo	06 358 697	5,00
	Kaanaa	06 358 15	5,00
	Lahti	06 358 18	5,00
	Mariehamn	06 358 28	5,00
	Rauma	06 358 38	5,00
	Tampere	06 358 31	5,00

Staat/Gebiet	Ortsnetz	Ortsnetz-Kennzahl	Gebühr in Mark für 1 Gesprächsminute
1	2	3	4
	Turku-Abo	06 358 21	5,00
	Västervik	06 358 61	5,00
Frankreich	Vor der achtstelligen Anschlussrufnummer des gewünschten Fernsprechteilnehmers sind folgende Ziffern zu wählen:		
10 Sek. Pause bis zum 1. Hörton	Region Paris	06 33 1	3,00
	übrige Regionen	06 33	3,00
Griechenland	Athen	06 30 1	5,50
	Herson	06 30 341	5,50
	Hios	06 30 271	5,50
	Ithaki	06 30 674	5,50
	Kerkyra	06 30 661	5,50
	Milos	06 30 287	5,50
	Naxos	06 30 285	5,50
	Patrai	06 30 61	5,50
	Piräus	06 30 1	5,50
	Thessaloniki	06 30 31	5,50
Großbritannien	Belfast	06 44 232	2,55
10 Sek. Pause bis zum 1. Hörton	Birmingham	06 44 21	2,55
	Colchester	06 44 206	2,55
	Edinburgh	06 44 31	2,55
	Glasgow	06 44 41	2,55
	Hull	06 44 482	2,55
	Liverpool	06 44 51	2,55
	London	06 44 1	2,55
	Manchester	06 44 61	2,55
	Oxford	06 44 865	2,55
Irland	Athlone	06 353 902	2,80
	Cork	06 353 21	2,80
	Dublin	06 353 1	2,80
	Dundalk	06 353 42	2,80
	Galway	06 353 91	2,80
	Kilkenny	06 353 56	2,80
	Limerick	06 353 61	2,80
	Waterford	06 353 51	2,80
Italien	Bologna	06 39 51	3,60
	Bra	06 39 172	3,60
	Mailand	06 39 2	3,60
	Neapel	06 39 81	3,60
	Palermo	06 39 91	3,60
	Rom	06 39 6	3,60
	Turin	06 39 11	3,60
	Udine	06 39 432	3,60
	Venedig	06 39 41	3,60
	Verona	06 39 45	3,60
Jugoslawien, SFR	Belgrad	06 38 11	4,20
	Dubrovnik	06 38 50	4,20
	Ljubljana	06 38 61	4,20
	Maribor	06 38 62	4,20
	Novi Sad	06 38 21	4,20
	Rijeka	06 38 51	4,20
	Sarajevo	06 38 71	4,20
	Skopje	06 38 91	4,20
	Split	06 38 58	4,20
	Zagreb	06 38 41	4,20

*Finnland**06350**5,10**Finnland**063541**3,10*

